

	<p>Objekt: Signia</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18227572</p>
--	--

Beschreibung

Unten r. ausgebrochen.

Vorderseite: Kopf des Mercurius mit Kappe (petasos) nach r., unter dem Kinn ein Merkurstab (caduceus).

Rückseite: Doppelmaske, bestehend aus einem Silenkopf nach l. und einem Eberkopf nach r.

Ausgebrochen: Teile der Münze oder Medaille sind ausgebrochen (d.h. ohne Spuren einer mechanischen Manipulation verloren gegangen).

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.55 g; Durchmesser: 11 mm;

Stempelstellung: 11 h

Ereignisse

Hergestellt wann 280-275 v. Chr.

wer

wo Signia

Besessen wann

wer

Adolf von Rauch (1805-1877)

wo

[Geographischer Bezug] wann

wer

wo Italien

Schlagworte

- Antike
- Fabeltier
- Gott
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Obol (Antike)
- Silber
- Stadt
- Tier

Literatur

- Beschreibung (1894) 52 Nr. 2 mit Zeichnung (dieses Stück).
- N. K. Rutter, *Historia Numorum. Italy* (2001) 50 Nr. 343 (ca. 280-275 v. Chr.).